

# 61. Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier 21.12.2018

Spielmodus:

Acht 4er-Gruppen, Achtelfinale, Viertelfinale, Halbfinale, Finale.

Teilnehmende Mannschaften:

32 + 2 (Einlagenspiel)

Teilnehmer:

227 + 16 Einlagesspieler

Teilnehmer pro Team 7, 09

*Torsten Lang übernahm dieses Jahr das Amt des Spielführers bei Run and Gun und wurde erstmals Topscorer im Schnitt.*

## Topscorer des Turniers

	Punkte	Schnitt
1. Dippold, Jörg	74	17, 33
2. Dippold, Christoph	73	15, 75
3. Land, Erik	69	15, 33

Topscorer der ersten drei Platzierten

<b>Lieblings-Liebige</b>	Erik Land (69), Dirk Dippold (54), Christoph Höning (44).
<b>7 and a half MEN</b>	Jörg Dippold (74), Silvio Reinfelder (64), Louis Feistkorn (35).
<b>Houseparty</b>	Daniel Leithner (44), Michael Ziegmann (43), Felix Augustin (34).
<b>Flying Hählna</b>	Dino Dizdarevic (57), Tim Leonhardt (42), Kai Tzschentke (25).

Gesamtpunktzahl im Turnier	3321
Punkte pro Spiel im Schnitt	52, 71
Positivstes Korbverhältnis	<b>Lieblings-Liebige +139</b>
Die meisten Punkte eines Spiels	Lieblings-Liebige 59 (-Flying Hählna 34)
Positivste Punktedifferenz im Schnitt	Baba's eleven +20, 50
Höchste Gesamtpunktzahl eines Spiels	93 (Flying Hählna - Lieblings-Liebige 34:59)
Die meisten Punkte im Schnitt	Lieblings-Liebige 40, 57
Die wenigsten Gegenpunkte im Schnitt	Die Rüftl 18, 00
Die meisten Punkte des Turniers	Lieblings-Liebige 284
Die wenigsten Gegenpunkte des Turniers	Morbus Schlatter 59

Anzahl der Spiele	63 +1
Höchster Sieg	HASSler - Anabole Steroide 53:9 (+44)
Negativstes Korbverhältnis	Die Aasgeier -94
Die wenigsten Punkte eines Spiels	Die Bierologen 5 (-Optische Täuschungen 20)
Negativste Punktedifferenz im Schnitt	Die Aasgeier -31, 33
Niedrigste Gesamtpunktzahl eines Spiels	25 (Die Bierologen - Optische Täuschungen 5:20)
Die wenigsten Punkte im Schnitt	Die Bierologen 7, 67
Die meisten Gegenpunkte im Schnitt	Die Aasgeier 43, 00
Die wenigsten Punkte des Turniers	Die Bierologen 23
Die meisten Gegenpunkte des Turniers	7 and a half MEN 178



Jörg Dippold (rc.) wurde bereits zum fünften Mal absoluter Topscorer!

## Gruppe A

Airich - Run and Gun	35:31
Dribble-Troubles - Übliche Verdächtige	15:22
Airich - Dribble-Troubles	30:24
Run and Gun - Übliche Verdächtige	26:43
Übliche Verdächtige - Airich	31:37
Dribble-Troubles - Run and Gun	49:17

## Gruppe B

Pharisäer - Baba's eleven	13:49
Die Claviatoren - Kuffekl GmbH	35:12
Pharisäer - Die Claviatoren	23:21
Baba's eleven - Kuffekl GmbH	40:9
Kuffekl GmbH - Pharisäer	21:28
Die Claviatoren - Baba's eleven	24:40

## Gruppe C

Die Peripheren - Kranke Salukis	14:16
Haferkorn's Finest - 7 and a half MEN	24:37
Die Peripheren - Haferkorn's Finest	13:33
Kranke Salukis - 7 and a half MEN	16:29
7 and a half MEN - Die Peripheren	26:18
Haferkorn's Finest - Kranke Salukis	35:18

## Gruppe D

Los Angeles Lechners - Lieblings-Liebige	30:43
Die Bierologen - Optische Täuschungen	5:20
Los Angeles Lechners - Die Bierologen	36:8
Lieblings-Liebige - Optische Täuschungen	26:13
Optische Täuschungen - Los Angeles Lechners	24:18
Die Bierologen - Lieblings-Liebige	10:24

## Die Spiele

### Gruppe E

Flying Hählna - Aireußer	33:17
Houseparty - Bock-Bier-Boys	33:19
Flying Hählna - Houseparty	17:21
Aireußer - Bock-Bier-Boys	18:23
Bock-Bier-Boys - Flying Hählna	17:32
Houseparty - Aireußer	30:8

### Gruppe F

Obachd gem - Schmutdelkinder	35:27
Die Simulanten - Astronauten	18:37
Obachd gem - Die Simulanten	33:18
Schmutdelkinder - Astronauten	24:33
Astronauten - Obachd gem	21:33
Die Simulanten - Schmutdelkinder	19:32

### Gruppe G

Morbus Schlatter - dei Muddä	14:17
Die Rüftl - Die Aasgeier	47:11
Morbus Schlatter - Die Rüftl	19:32
dei Muddä - Die Aasgeier	42:14
Die Aasgeier - Morbus Schlatter	10:40
Die Rüftl - dei Muddä	29:13

### Gruppe H

Anabole Steroide - Animale-Rationale	10:37
Ali Kaba's Räuber - HASSler	22:34
Anabole Steroide - Ali Kaba's Räuber	14:30
Animale-Rationale - HASSler	23:46
HASSler - Anabole Steroide	53:9
Ali Kaba's Räuber - Animale-Rationale	38:20

## Achtelfinale

Airich - Pharisäer	38:17
Baba's eleven - Übliche Verdächtige	32:33
7 and a half MEN - Optische Täuschungen	33:19
Lieblings-Liebige - Haferkorn's Finest	39:18
Houseparty - Astronauten	26:16
Obachd gem - Flying Hählna	21:36
Die Rüftl - Ali Kaba's Räuber	34:19
HASSler - dei Muddä	29:22

## Viertelfinale

Airich - Lieblings-Liebige	21:45
Übliche Verdächtige - 7 and a half MEN	27:34
Houseparty - HASSler	27:19
Flying Hählna - Die Rüftl	28:26

## Halbfinale

7 and a half MEN - Houseparty	43:26
Flying Hählna - Lieblings-Liebige	34:59

## Einlagenspiel

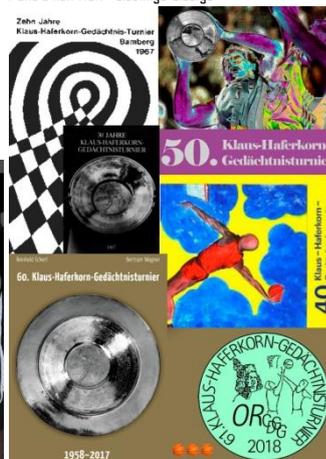
<b>Adies - Galdes &amp; Co</b>	44:28
--------------------------------	-------

## Finale

7 and a half MEN - Lieblings-Liebige	19:48
--------------------------------------	-------

## Tabelle

1. Lieblings-Liebige	14:0	284:145
2. 7 and a half MEN	12:2	221:178
3. Houseparty	10:2	163:122 V.VF
Flying Hählna	8:4	180:161 V.VF
5. Die Rüftl	8:2	168:90 V.VF
HASSler	8:2	181:103 V.VF
Airich	8:2	161:148 V.VF
Übliche Verdächtige	6:4	156:144 V.VF
9. Baba's eleven	6:2	161:79 V.VF
Obachd gem	6:2	122:102 V.VF
dei Muddä	4:4	94:86 V.VF
Ali Kaba's Räuber	4:4	109:102 V.VF
Astronauten	4:4	107:101 V.VF
Haferkorn's Finest	4:4	110:107 V.VF
Optische Täuschungen	4:4	76:82 V.VF
Pharisäer	4:4	81:129 V.VF
17. Dribble-Troubles	2:4	88:69 3.VR
Morbus Schlatter	2:4	73:59 3.VR
Los Angeles Lechners	2:4	84:75 3.VR
Die Claviatoren	2:4	80:75 3.VR
Schmutdelkinder	2:4	83:87 3.VR
Animale-Rationale	2:4	80:94 3.VR
Bock-Bier-Boys	2:4	59:83 3.VR
Kranke Salukis	2:4	50:78 3.VR
25. Die Peripheren	0:6	45:75 4.VR
Aireußer	0:6	43:86 4.VR
Die Simulanten	0:6	55:102 4.VR
Run and Gun	0:6	74:127 4.VR
Die Bierologen	0:6	23:80 4.VR
Kuffekl GmbH	0:6	42:103 4.VR
Anabole Steroide	0:6	33:120 4.VR
Die Aasgeier	0:6	35:129 4.VR



Lieblings-Liebige-Kapitän **Johannes Müller** gibt für ein paar Stunden die Silberschale an Organisator **Bertram Wagner** zur Aufbewahrung. Gefragtester Mann des Turniers 2019 war nicht der letztmals als CG-Chef fungierende **Wolfgang Funk** (jetzt Ehrenmitglied des Turniers), sondern **Daniel Wunderer**, der zur 20. Teilnahme seiner Bock-Bier-Boys besonders bierspendelbar war. Beste Laune zeigten die Teilnehmenden beim TREFFEN, das endlich wieder im Bootshaus statt fand.

Vor dem Turnier fand die vorerst letzte Auslosung im Keesmann statt. Ein wehmütiger Abschied. Dafür konnte das Bootshaus als Location für das TREFFEN wieder zurückgewonnen werden. Nach jahrelanger Bahnhofsatmosphäre in der Arena, nun wieder beste Stimmung im "ausverkauften" Bootshaus.



Ulrich Reissig + Wolfgang Rockmann



Roland Börschel, Heinz-Georg Bloß, Franz-Jürgen Melber Robert Heckel und Christof Seifert



Thomas Ullein, Jürgen Kohring, Klaus Groh (vorne) Reinhold Eckert und Gerhard Frank



Günter Konradt (auf dessen Einsatz das Team seit 1983 vergeblich hofft), Martin Höning, Alfred Katzenberger, Hans-Jürgen Uch, Angelika Eckert, Werner Kloos und Rainer Schabacker.

Erstmals in der Turniergeschichte treten 4 Teams an, die 40 und mehr Teilnahmen haben. **Die Aasgeier**, zur Begrüßung nur zu zweit, waren mit 44 Teilnahmen das älteste Team. Die **Aireußer**, zum 42. Mal dabei, hatten gleich vier Spieler, die für ihre 40. Teilnahme geehrt wurden: **Heinz-Georg Bloß**, **Robert Heckel**, **Franz-Jürgen Melber** und **Bertram Wagner**. Drittältestes Team war wieder die **Kuffekl GmbH**, bei denen **Jürgen Kohring** sich über seine 30. Teilnahme freute. Der Rekordsieger **Die Peripheren** hatten ihren 40. Auftritt beim Klaus-Haferkorn-Gedächtnisturnier. Keines der Teams musste jemals aussetzen.

# Das Turnier



In der Gruppe A traten **Run and Gun** nur zu dritt an, meldeten aber fälschlicherweise 5 Spieler. Dafür erhielten sie eine "dunkelgelbe" Karte und dürfen 2019 nicht mitspielen. Kein guter Einstand für „Neu-Kapitän“ Torsten Lang, der zur Begrüßung noch für seine 25. Teilnahme geehrt wurde. Negativ fiel das Team auch damit auf, dass die Gegner dazu gedrängt wurden, auch nur mit drei Mann gegen sie zu spielen. Somit fielen die Niederlagen gegen **Airich** (31:37) und **Übliche Verdächtige** (26:43) einigermaßen glimpflich aus und T.Lang konnte sich punktemäßig austoben, so dass er auf einen Punkteschnitt von 17,33 Punkten kam. **Dribble-Troubles** ließ sich auf dieses Spielchen nicht ein und gewann mit fünf Spielern auf dem Feld 49:17. In diesem letzten Gruppenspiel ging es aber für sie um nichts mehr (für Jörg Pohl war es das 100.Spiel), da sie sowohl gegen Airich (24:30) und die Verdächtigen (15:22) verloren hatten. Im Spiel davor sicherte sich das Dinkel-Team, bei denen Konstantin Firlus mit 15 Punkten überzeugte, gegen die Mannschaft von Chris Dippold (ebenfalls 15 Punkte) den Gruppensieg.

**Airich - Run and Gun 35:31:** C.Lang nutzt gegen T.Lang (11) die Gasse auf dem Weg zum Korb



**Airich - Run and Gun 35:31:** B.Meixner lässt sich von A.Schott nicht aufhalten. K.Firlus beim Zug zum Korb gegen R.Folz und T.Lang (11).



**Dribble-Troubles - Übliche Verdächtige 15:22:** O.Jacob muss sich gleich gegen drei Verdächtige durchsetzen. L.Neundorfer gegen O.Jacob und C.Batz /23/. C.Batz gegen L.Hummel und L.Liebl (21).

**Airich - Dribble-Troubles 30:24:** B.Meixner gegen T.Ott. O.Jacob gegen K.Firlus und A.Ziegmann, dahinter T.Ott (v.li.). C.Batz gegen K.Firlus, S.Dinkel und A.Ziegmann, davor O.Jacob (v.li.).

**Übliche Verdächtige - Airich 31:37:** S.Dinkel gegen C.Dippold. A.Ziegmann gegen C.Dippold (6). C.Dippold gegen A.Ziegmann (8) und B.Meixner (0).



Chancenlos war das drittälteste Team **Kuffekl GmbH** in der Gruppe B. Es fehlten die Center Thomas Lips und Rolf Kratzert, und Aufbauspieler Jürgen Lang war auch nicht dabei. Nur im letzten Spiel gegen die **Pharisäer** konnte man einigermaßen mithalten. Hier machten der 30er-Jubilär Jürgen Kohring und Wolfgang Röder ihr 100.Spiel. Gegen die jungen **Baba's eleven** kam man mit 9:40 unter die Räder, und auch gegen die ansonsten wenig siegverwöhnten **Die Claviatoren** (20. Teilnahme für **Matthias Helmreich**) gab es eine 12:35-Klatsche. Diese mussten sich den eleven auch mit 24:40 deutlich beugen. Im Spiel um Platz 2 gegen die Pharisäer fightete man bis zum Schluss um das Weiterkommen. Schließlich ging das ständig ausgeglichene Spiel mit 23:21 an Gerald Kappler (35. Teilnahme) & Co. Claviatoren-Käpt'n Stefan Fuchs errang in den drei Spielen im Schnitt 15,33 Punkte und war somit Drittbester des Turniers. Das mit Abstand jüngste Team der Gruppe ließ auch gegen die Pharisäer nichts anbrennen. Der überragende Spielführer von Baba's eleven -Timo Dippold- führte sein Team mit 24 erzielten Punkten zu einem nie gefährdeten 49:13-Sieg. Damit legte er den Grundstein für 15,75 Punkte im Schnitt seiner vier Spiele (Zweiter der Scorer-Liste)

**Die Claviatoren - Kuffekl GmbH 35:12:** W.Els gegen G.Frank. C.Stenglein zieht gegen K.Groh zum Korb.



R.Schilling hatte mit 60 Jahren sein Debüt für die Kuffekl GmbH.



**Pharisäer - Baba's eleven 13:49:** G.Kappler gegen T.Dippold. R.Falch wird von L.Tluczkont gestört (dahinter T.Dippold). S.Lauer sucht einen Mitspieler gegen N.Uch, W.Röder und R.Falch (v.li.).



**Pharisäer - Die Claviatoren 23:21:** N.Uch gegen C.Stenglein und S.Fuchs. W.Röder gegen C.Stenglein. S.Fuchs gegen R.Falch.



**Die Claviatoren - Baba's eleven 24:40:** T.Dippold gegen S.Fuchs (11) und A.Müller. L.Tluczkont gegen A.Müller. A.Müller gegen L.Tluczkont.

**Kuffekl GmbH - Pharisäer 21:28:** R.Eckert versucht R.Falch beim Korbwurf zu hindern. W.Röder gegen G.Frank und T.Ullein (69) Reimund Schilling ist der älteste Spieler (60), der jemals beim Haferkornturnier debütiert hat.



**Die Peripheren - Kranke Salukis 14:16:** M.Höning beobachtet seinen Käpt'n R.Schabacker, der S.Heinrich den Ball klauen will. R.Schabacker gegen P.Günther. M.Höning gegen P.Görtler (9).

Ohne ihren Topscorer Wolfgang Goppert, brachten **Die Peripheren** bei ihrer 40. Teilnahme keinen Fuß aufs Parkett. In ihren drei Spielen kamen sie im Schnitt auf nur 15 Punkte. Dies ist ihr absoluter Minusrekord. Gegen **Haferkorn's Finest** hagelte es die höchste Niederlage in dieser Gruppe (13:33). Aber gerade in diesem Spiel übertraf Rainer Schabacker, als zweiter Spieler der Turniergeschichte, die 1750 Punkte-Marke. Mit den **Kranke Salukis** war man im ersten Spiel noch auf Augenhöhe (14:16), aber gegen **7 and a half MEN** standen die Rekordsieger von Anfang an auf verlorenem Posten (18:26). Auch die Salukis sahen kein Land gegen die Favoriten (18:35 - Finest / 16:29 - halbe Männer). Im ersten Gruppenspiel ging es gleich um den wichtigen ersten Platz in Gruppe C, denn sowohl die Wintergerst- Truppe, noch die halben Mannen um Jörg Dippold wollten im Achtelfinale Land sehen. Dieser Erik Land wartete mit Lieblings-Liebigen auf den Verlierer in Runde 2. Das Spiel war relativ bald entschieden. Zur Halbzeit führten 7 and a half MEN mit 20:13 und vor allem L.Feistkorn und S.Reinfelder (je 12 Punkte) bauten den Vorsprung auf den 37:24-Endstand aus. Bei Haferkorn's Finest überzeugten C.Neudecker (11 Punkte) und M.Hertlein (10).



**Haferkorn's Finest - 7 and a half MEN 24:37:** L.Feistkorn bewundert J.Dippolds Wurfstil gegen C.Neudecker (21). M.Hertlein gegen M.Alfonso. N.Kocina gegen L.Feistkorn; dahinter J.Dippold.

**Die Peripheren - Haferkorn's Finest 13:33:** H.J.Uch gegen C.Neudecker; dahinter R.Schabacker. M.Hertlein gegen R.Schabacker (13) beobachtet von M.Müller.



**7 and a half MEN - Die Peripheren 26:18:** Trotz enger Verteidigung kann sich A.Eckert gegen S.Kohn und F.Pfleka (17) durchsetzen. Dies erstaunt auch M.Kilian (44) und M.Höning. S.Kohn revançiert sich gegen R.Schabacker und H.J.Uch (5). M.Höning setzt zum hook shot gegen J.Dippold, S.Reinfelder und M.Geuß (10) an.

**Die Peripheren - Haferkorn's Finest 13:33:** R.Schabacker gegen M.Wintergerst. A.Eckert ebenfalls gegen M.Wintergerst.



**Haferkorn's Finest – Kranke Salukis 35:18:**  
M.Hertlein gegen S.Heinrich (0) und P.Gürtler. C.Neudecker gegen P.Günthner.  
P.Gürtler umringt von C.Neudecker, M.Hertlein (7) und M.Wintergerst.  
P.Günthner gegen M.Wintergerst und N.Kocina (3).



**Kranke Salukis – 7 and a half MEN 16:29:**  
P.Gürtler gegen S.Kohn (9), M.Kilian und A.Heer (12).  
L.Feistkorn auf dem Weg zum Korberfolg.  
S.Reinfelder gegen P.Gürtler (9).



In Gruppe D stotterte der Motor des Titelverteidigers **Lieblings-Liebige**. Alle drei Siege waren eher moderat und die Bankspieler kamen nicht groß zum Einsatz. Der Neuling **Los Angeles Lechners** war zur Halbzeit (20:23) noch voll im Spiel. Erst ab der 10.Spielminute zündeten D.Dippold & Co. den Turbo und zogen auf 43:30 davon. Gleiches Bild gegen die **Optischen Täuschungen**: 9.Minute 12:6, dann 26:13. Wer jetzt mit einer Klatsche gegen **Die Bierologen** gerechnet hatte, wurde eines Besseren belehrt. Zur Halbzeit stand es gerade mal 12:4, am Ende 24:10. In diesem Spiel durften zumindest M.Glas (3) und M.Montag (6) ein paar Punkte sammeln. Der neue OR-Meister hielt auch gegen die Täuschungen gut mit. Die 18:24-Niederlage bedeutete aber das Erstrunden aus. Resümee: Beim Debüt mit Müh' und Not fünf Leute zusammen gebracht, eigenes Trikot: Fehlanzeige, aber beim 36:8-Sieg gegen die auch nur zu fünf angetretenen Bierologen doch noch einen versöhnlichen Einstand gefeiert. Das Behringer-Team, bei dem Timo Fuchs seine 20.Teilnahme feierte, dagegen brachte es auch im Spiel gegen die Truppe von C.Aas nur auf 5 Punkte (die Täuschungen kamen auf 2) und ging somit unbefriedigt nach Hause.



**Los Angeles Lechners – Lieblings-Liebige 30:43:** U.Hirke gegen P.Meyer (9).

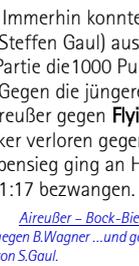
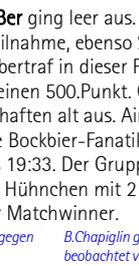
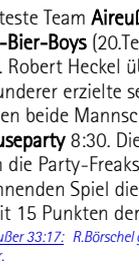
**Y.Lechner gegen J.Müller (12) und E.Land (29).** N.Horlamus.



**Lieblings-Liebige – Optische Täuschungen 26:13:** J.Müller gegen K.Bemmann, E.Land + U.Jensen dahinter. M.Montag geg. U.Jensen.

**Die Bierologen – Lieblings-Liebige 10:24:** M.Montag gegen S.Schatz + V.Jordan. S.Schatz gegen M.Montag und J.Müller (9).

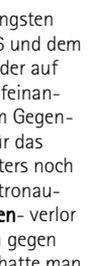
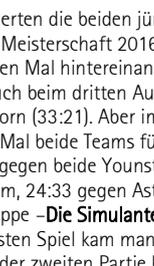
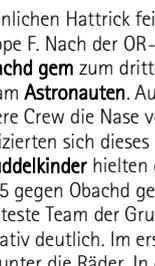
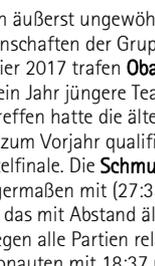
**Los Angeles Lechners – Die Bierologen 36:8:** N.Horlamus gegen M.Behringer (11) und T.Fuchs. S.Schatz gegen L.Ratscher (11) und B.Kirchner. T.Fuchs gegen Y.Lechner.



Auch das zweitälteste Team **Aireußer** ging leer aus. Immerhin konnte man das Spiel gegen **Bock-Bier-Boys** (20.Teilnahme, ebenso Steffen Gaul) ausgeglichen gestalten (18:23). Robert Heckel übertraf in dieser Partie die 1000 Punkte-Marke, Daniel Wunderer erzielte seinen 500.Punkt. Gegen die jüngeren Teams der Gruppe E sahen beide Mannschaften alt aus. Aireußer gegen **Flying Hähnla** 17:33, gegen **Houseparty** 8:30. Die Bockbier-Fanatiker verloren gegen erstere 17:32, und gegen die Party-Freaks 19:33. Der Gruppensieg ging an Houseparty, die in einem spannenden Spiel die Hühnchen mit 21:17 bezwangen. Michael Ziegmann war mit 15 Punkten der Matchwinner.

**Aireußer – Bock-Bier-Boys 18:23:** Flying Hähnla – Aireußer 33:17: R.Börschel gegen M.Endres. B.Wagner.

**Aireußer – Bock-Bier-Boys 18:23:** B.Chapiglin gegen B.Wagner ...und gegen C.Seifert, beobachtet von S.Gaul.



**Astronauten – Obachd gem 21:33:** H.Ueberall gegen F.Stollberger und J.Fuchs. Jakob Fuchs (4) gegen Bruder Jonas (00) und N.Haßfurther. J.Fuchs gegen M.Göhl (6) und M.Bachmann. N.Haßfurther (7) und F.Pilot greifen nicht ein.

Lang und seinem schmuddeligen Neffen Andi Kratzer musste man mit 19:32 abgeben. In dieser Partie erzielte Werner Lang seinen 1000.Punkt!

Einen äußerst ungewöhnlichen Hattrick feierten die beiden jüngsten Mannschaften der Gruppe F. Nach der OR-Meisterschaft 2016 und dem Turnier 2017 trafen **Obachd gem** zum dritten Mal hintereinander auf das ein Jahr jüngere Team **Astronauten**. Auch beim dritten Aufeinandertreffen hatte die ältere Crew die Nase vorn (33:21). Aber im Gegensatz zum Vorjahr qualifizierten sich dieses Mal beide Teams für das Achtelfinale. Die **Schmuddelkinder** hielten gegen beide Youngsters noch einigermaßen mit (27:35 gegen Obachd gem, 24:33 gegen Astronauten), das mit Abstand älteste Team der Gruppe – **Die Simulanten** – verlor dagegen alle Partien relativ deutlich. Im ersten Spiel kam man gegen Astronauten mit 18:37 unter die Räder. In der zweiten Partie hatte man nicht genug Obachd gem (18:33) und das Duell zwischen Ikone Ernie



**Obachd gem – Schmuddelkinder 35:27:** A.Kratzer gegen M.Bachmann. V.li.: H.Ueberall, M.Göhl, A.Kratzer (7) und S.Heider.

**Schmuddelkinder – Astronauten 24:33:** V.li.: H.Ueberall, J.Fuchs gegen S.Heider. (10 F.Stollberger).

**Die Simulanten – Astronauten 18:37:** J.Fuchs gegen W.Lang (6), D.Eichhorn und J.Goppert (9). Ebenso auf dem zweiten Bild. W.Lang gegen J.Fuchs, ansonsten v.li.: F.Stollberger, D.Eichhorn, M.Edelmann und M.Bock (ganz rechts).



In der Gruppe B spazierte der Jubilar **Die Rüftli** (20.Teilnahme), bei dem Michael Ludwig, Matthias Fösel + Christoph Schmittroth nie gefehlt haben, zum Gruppensieg. Weder **Die Aasgeier** (47:11) – die wieder einmal alle Spiele verloren, aber ihr Ziel erreichten, immer zweistellig zu punkten und bei denen Wolfgang Dippold zum 35.mal dabei war – noch **dei Muddä** (29:13) konnten ihnen das Wasser reichen. **Morbus Schlatter** (Christof Hübler, Matthias Hübner, Oliver Stahl wurden für die 25.Teilnahme geehrt, Thilo Schmitt durfte sich über seine 20.Teilnahme freuen) zog sich mit 19:32 noch am achtbarsten aus der Affäre. In diesem Spiel erzielte M.Ludwig seinen 1250.Punkt. Gleich im ersten Gruppenspiel entschieden die Muttersöhnchen gegen die Kniegeschädigten die Frage um Platz 2 für sich. Bis zur letzten Spielminute war die Partie ausgeglichen, dann erzielten dei Muddä noch drei Punkte zum 17:14-Sieg. Gegen Die Aasgeier hielten sich beide Teams mit hohen Siegen schadlos (42:14, bzw. 40:10 für Morbus Schlatter).

**Die Rüftli – Die Aasgeier 47:11:**

U.Reissig setzt sich mit einem Hakenwurf gegen C.Schmittroth durch, dahinter J.Hornung (23) und H.Figge. K.-J.Melzer hat gegen M.Ludwig und M.Fösel (5) einen schweren Stand. J.Hornung versucht an H.Figge vorbei zu kommen.





**Morbus Schlatler – dei Mudda 14:17:** M.Hübner gegen B.Herzog. S.Maier (1) gegen G.Bergmann (13); davor S.Spindler (4). P.Weckwerth nutzt den Block von S.Maier gegen M.Hübner; dahinter S.Spindler und M.Geng (6).

**Morbus Schlatler – Die Rüftl 19:32:** G.Bergmann gegen C.Sieben.



**dei Mudda – Die Aasgeier 42:14:** S.Maier gegen U.Reissig, W.Rockmann, W.Dippold und H.Figge (v.li).



**Ali Kaba's Räuber – HASSler 22:34:** O.Schlick (0) gegen R.Roschnafsky, (daneben v.li.: B.Hohmann, T.Simon, Mi.Weiß und R.Braun). T.Simon und R.Roschnafsky (li.) gegen R.Braun (7). M.Heckel gegen M.Mirwald (1) und B.Hohmann.

Gar keine Probleme hatten die **HASSler** in Gruppe H. Zum Auftakt bezwangen sie den späteren Gruppenzweiten **Ali Kaba's Räuber** mit 34:22. Es folgte ein lockeres 46:23 gegen an diesem Tage schlecht aufgelegte **Animale-Rationale**, bei denen nur M.Jakob überzeugen konnte. Lucian Völker übertraf in dieser Partie die 500 Punkte-Marke. Zum Abschluss gab es für **Anabole Steroide** eine 53:9-Klatsche (Michael Bergmann 100.Spiel). Bei diesem Gegner hatten sich Axel Gerhartz (30.Teilnahme) und Winfried Stenzel (25.Teilnahme) ihren Jubiläumstag sicher anders vorgestellt, denn auch die vorhergehenden Spiele wurden gegen die **Animale** (100.Spiel von Spielführer Philipp Aas, der auch seine 20.Teilnahme feierte) mit 10:37 und gegen die **Räuber** mit 14:30 verloren. Das letzte Spiel sollte über den Einzug ins Achtelfinale entscheiden. Es gab ein überraschend deutliches 38:20 für die **Kaba-trinker**, die eine geschlossene Mannschaftsleistung gegen den rationalen Favoriten zeigten. Für den stark aufspielenden Martin Jakob (16 Punkte) war es das 100.Spiel.



**Anabole Steroide – Animale-Rationale 10:37:** C.Barthold gegen R.Bemann. P.Aas (13) gegen W.Stenzel.



**Anabole Steroide – Ali Kaba's Räuber 14:30:** M.Heckel (23) gegen A.Gerhartz.

**Animale-Rationale – HASSler 23:46:** M.Jakob gegen T.Seidelmann. LVölker gegen B.Hohmann, M.Mirwald und T.Simon (v.li). P.Aas zieht zum Korb.



**Baba's eleven – Übliche Verdächtige 32:33:** M.Liebl gegen S.Lauer. Christoph Dippold gegen Bruder Timo, dahinter L.Tluczkykont. T.Dippold gegen M.Liebl.

In den Achtelfinals gab es keine Überraschungen. Die einzig spannende Begegnung fand zwischen **Baba's eleven** und **Übliche Verdächtige** statt (32:33). Zur Halbzeit stand es 18:18, und auch danach konnten sich die Verdächtigen nie absetzen, sondern mussten immer wieder den Ausgleich hinnehmen. In der letzten Spielminute gingen die eleven sogar durch Timo Dippold (14 Punkte) in Führung, ehe sein Bruder Chris das Spiel mit seinen Punkten 15+16 für sich und seine Mannen entschied. Im parallel laufenden Spiel hatte **Airich** gegen die **Pharisäer** keine Mühe. S.Dinkel erzielte 15 Punkte beim 38:17-Sieg. **7 and a half MEN** – mit dem überragenden Jörg Dippold (20 Punkte) – hatten gegen **Optische Täuschungen**, bei denen Käpt'n C.Aas kaum ins Spiel eingriff, auch keine Mühe (33:19). Das andere Achtelfinale der Gruppen C/D gewann der Top-Favorit **Lieblings-Liebig** locker gegen die völlig überforderten **Haferkorn's Finest** mit 39:18. Schon zur Halbzeit war das Spiel mit 23:7 entschieden. Die Liebig machten aber auch in der gesamten zweiten Hälfte mit ihrer ersten Fünf Druck. Die beiden jungen Teams **Astronauten** (gegen **Houseparty** 16:26) und **Obachd gem** (gegen **Flying Hähnl** 21:36) schieden im Bamberger Osten sang- und klanglos aus. Ebenso deutlich unterlagen **Ali Kaba's Räuber** gegen **Die Rüftl** (19:34). Etwas mehr anstrengen mussten sich die **HASSler** im letzten Achtelfinale gegen **dei Mudda** (29:22).



**Liebling's Liebig – Haferkorn's Finest 39:18:** N.Kocina gegen J.Müller. C.Höning und M.Wintergerst (11) greifen nicht ein. C.Neudecker gegen J.Müller.



**7 and a half MEN – Optische Täuschungen 33:19:** K.Bemann; dahinter S.Reinfelder (23) und F.-L.Boariu. V.li.: S.Reinfelder, F.-L.Boariu, J.Dippold, K.Bemann + C.Aas.



**Airich – Pharisäer 38:17:** M.Karl gegen P.Bittel (12) und G.Koppler (11). P.Wagner gegen P.Bittel.



**HASSler – dei Mudda 29:22:** T.Simon (13) gegen P.Weckwerth.



**Airich – Liebling's Liebig 21:45:** M.Glas erzielt 2 seiner 5 Punkte gegen C.Lang. E.Land schaut zu. C.Höning gegen P.Wagner. C.Lang gegen R.John. Vorne A.Ziegmann (8).

Wesentlich engere Spiele gab es im Viertelfinale. Davon ausgenommen ist die Partie **Airich** (Stefan Dinkel übertraf die 500 Punkte-Marke) gegen **Liebling's Liebig** (21:45). Mit Beginn der K.O.-Runden war nun auch P.Zeis bei den Titelverteidigern im Spiel. Dies gab der Mannschaft einen großen Motivationsschub, und vom laschen Auftreten in der Vorrunde war nichts mehr zu sehen. Nach 9 Spielminuten stand es 38:13, und so durfte auch Bankspieler M.Glas aufs Parkett, der dies zu 5 Punkten nutzte. Auch das zweite Spiel am Georgendamm war zur Halbzeit entschieden. Da führte **7 and a half MEN** mit 22:6 gegen **Übliche Verdächtige**. Nach 11 Minuten hatte der Vorsprung bestand (30:14), ehe die Verdächtigen das Endergebnis noch etwas schönen konnten (34:27). Chris Dippold schraubte mit seinen 13 erzielten Punkten sein Turnierergebnis auf 73 und wurde somit zweitbesten Schütze des Turniers. Anders sah es in der Feldkürchenstraße aus. Hier kämpfte **Houseparty** die in diesem Turnier ohne ihren Spielführer K.Eichelsdörfer angetretenen **HASSler** mit 27:19 nieder. Bis zur 11.Spielminute hielten T.Zenkel&Co. mit (19:20), dann punktete nur noch D.Leithner, der 16 Zähler in diesem Spiel verbuchen konnte. Noch spannender ging es bei **Flying Hähnl** gegen **Die Rüftl** zu. Erstmals lief D.Dizdarevic für sein Team beim Haferkornturnier auf, und er führte es gleich zum ersten Mal ins Halbfinale. Das Spiel wogte ständig hin und her, bis das Duo M.Ludwig/C.Sieben (bei Die Rüftl punktete kein anderer Spieler) in der vorletzten Minute zum letzten Mal führte (24:23). Dann zogen die Hähnl mit 5 Dizdarevic-Freiwurfpunkten auf 28:24 davon. Endstand: 28:26.

**Übliche Verdächtige – 7 and a half MEN 27:34:**

C.Dippold gegen M.Kilian.

M.Liebl gegen M.Kilian.

V.li.: M.Geuß, M.Liebl (21), M.Missner (9), J.Dippold beim Wurf und L.Neundorfer.





Flying Hähnla – Die Rüftl 28:26:  
T.Leonhardt gegen G.König.  
T.Leonhardt gegen C.Sieber.  
C.Sieben gegen M.Grasser.  
M.Ludwig gegen T.Leonhardt.



Für die beiden Verlierer der Halbfinals war das Turnier ein voller Erfolg. Sowohl **Houseparty** (26:43 gegen **7 and a half MEN**), als auch **Flying Hähnla** (34:59 gegen **Lieblings-Liebige**) erreichten erstmals die Vorrundenspiele und somit den dritten Platz. J.Dippold und seine Mitspieler ließen von Anfang an nichts anbrennen und führten ständig (6:0, 20:10, HZ 27:18). In der zweiten Hälfte das gleiche Spiel (32:18, 38:20, Endstand 43:26). Die Schultern von F.Augustin und D.Leithner waren einfach zu schmal (sie erzielten 20 der 26 Houseparty-Punkte), um die Last der ganzen Mannschaft zu tragen. Bei 7 and a half MEN verteilte sich diese Last besser, und am Ende war nicht Jörg Dippold, sondern Silvio Reinfelder (18 Punkte) der Topscorer der Partie. Im anderen Halbfinale hielt Dino Dizdarevic bis zur 3.Spielminute mit den Lieblingen mit (6.6). Dann schlugen vor allem Erik Land und Peter Zeis zu, und der Turnierfavorit zog bis zur Halbzeit auf 26:18 davon. Dizdarevic hatte in der ersten Hälfte alle seine 12 Punkte erzielt, und somit sein Pulver verschossen. Nach der Pause machte dann Tim Leonhardt seine 9 Punkte, aber dies war zu wenig, denn die Lieblingen ließen zu keinem Zeitpunkt nach. E.Land erzielte 23 Punkte und P.Zeis 14, die restliche erste Fünf kam auf 15 Punkte. Bankspieler Maximilian Montag durfte dann in den letzten beiden Spielminuten die letzten 7 Liebigepunkte erzielen.



Zand a half MEN – Houseparty 43:26:  
D.Dizdarevic gegen E.Land.  
J.Müller (12) gegen K.Tzschentke, davor C.Höning (24).  
Flying Hähnla – Lieblings-Liebige 34:59:  
V.l.: F.Augustin, J.Dippold beim Wurf, M.Ziegmann und D.Leithner (11).  
D.Leithner nach seinem Dunking, der von S.Kohn und M.Ziegmann bestaunt wird.  
M.Ziegmann gegen S.Reinfelder (23) und J.Dippold.  
T.Leonhardt gegen P.Zeis.

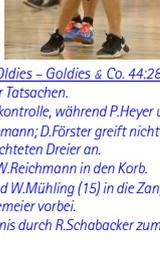


Gute Stimmung schon vor dem Einlagepiel: SR Gerald Fenn wird von R.Eckert für seine 40. Teilnahme geehrt. Werner Oppelt fühlt sich zwischen den Mitarbeiterinnen M.Peßler und M.Sestak sichtlich wohl.



Oldies – Goldies & Co. 44:28 .  
H.Höhlein fühlt sich von R.Schabacker (5) und R.Eckert (41) überrollt.  
W.Mühling gegen H.-J.Uch und A.Müller.

Beim Einlagepiel gelang den **Oldies** gegen die **Goldies** die wieder von den Sportlehrern des DG unterstützt wurden, die Revanche für die Vorjahresniederlage und sie gewannen 44:28. Mit Torsten Lang (10 Punkte) hatte man sich stark verjüngt, und zum wiederum sehr starken Hans-Ludwig Vornlocher (9) kamen die siegeserfahrenen Peripheren Rainer Schabacker (12 Punkte und brillanter Spielaufbau) und Hans-Jürgen Uch dazu. Auf Seiten der Goldies hielt ein weiteres Mal der Ex-Fußballprofi Peter Heyer die Fahnen hoch und erzielte 14 Punkte. Das Ergebnis war aber zweit-rangig, denn in diesem Spiel geht es vor allem um den Spaß für das Publikum und die Beteiligten.



Oldies – Goldies & Co. 44:28 .  
T.Lang (11) auf dem Boden der Tatsachen.  
A.Müller bemüht sich um Ballkontrolle, während P.Heyer und H.-J.Uch zuschauen.  
P.Heyer bedrängt von R.Wagemann; D.Förster greift nicht ein.  
R.Schabacker setzt zum gefürchteten Dreier an.  
D.Förster legt den Ball gegen W.Reichmann in den Korb.  
R.Eckert wird von D.Förster und W.Mühling (15) in die Zange genommen.  
W.Reichmann passt an H.Hillemeier vorbei.  
P.Heyer kommt trotz Bedrängnis durch R.Schabacker zum Korberfolg, was D.Förster sehr erfreut.

**Finale:**



Lieblings-Liebige spielten einfach eine Etage höher als ihr Gegner. Links der sprunggewaltige Guard Uli Hirmke. Rechts dunkt Center Erik Land über Sebastian Kohn hinweg.



Als CG-Schulleiter Wolfgang Funk nach dem 64. Spiel des Tages, dem Finale, Spielführer Johannes Müller vom Siegeream **Lieblings-Liebige** die begehrte Silberschale überreichte, war dies ein historisches Moment, auch wenn den souverän aufspielenden Siegern noch drei Titel bis zum Rekordgewinner Die Peripheren (10 Siege zwischen 1983 und 2002) fehlen.

Der OR-Meister von 2007 ist die erste Mannschaft, die nach dem Titel-Hattrick einen weiteren Erfolg in Serie schaffte. Und dies in beeindruckender Art und Weise, dass selbst ein so gut aufgestelltes Team wie **7 and a half MEN** (2010) - nun bereits zum vierten Mal „Vize“ - im Finale nur in den Anfangsminuten (4:7) etwas Paroli bieten konnte, ehe Lieblings-Liebige Basketball von einem anderen Haferkorn-Stern boten. Bis zur Halbzeit war dann das Spiel entschieden. Die elf MEN-Punkte teilten sich Louis Feistkorn (4) und Jörg Dippold (7), dessen gefürchtete Dreier einfach nicht fallen wollten.



Nur selten gelang es Jörg Dippold sich so in Szene zu setzen, wie auf dem Bild oben. Meistens musste er dem Ball hinterherschauen (rechts).

Auch ansonsten war er zu sehr auf sich alleine gestellt, avancierte aber mit insgesamt 74 Punkten zum Topscorer des Turniers. Dagegen scorete Bruder Dirk, auf Seiten der Lieblinge, alle seine 12 Punkte in dieser ersten Halbzeit. Er wurde tatkräftig von den Ex-Bundesligaprofis Erik Land und Peter Zeis, sowie Uli Hirmke, Johannes Müller und Christoph Höning unterstützt. Bis zur 16. Minute schraubte man dann den Vorsprung auf 41:14 hoch, danach durften die zweiten Fünf beider Teams das Spiel beenden. Am Schluss stand mit 48:19 der höchste Endspielsieg aller Zeiten (davor 2008: Haferkorn's Finest - Die Rüftl 59:33) auf der Anzeigetafel.



Jörg Dippold zieht an seinem Bruder Dirk vorbei; das Finalduell gewann aber Dirk mit 12:9. Chris Höning zieht müheles an Moritz Alfonso vorbei (oben Mitte). Andreas Heer freute sich über die Einsatzzeit vor so großer Kulisse und erzielt zwei Punkte (oben rechts).

Uli Hirmke setzt sich gegen J.Dippold (32) und S.Kohn durch (re.). Erik Land macht zwei seiner 11 Punkte gegen S.Kohn und L.Feistkorn (unten).

**Finale:** Georgendamm - Hauptspielfeld (2x10min.)

**7 and a half MEN - Lieblings-Liebige 19 : 48**

7 and a half MEN				Lieblings-Liebige			
Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fouis	Spieler	Punkte	Freiwürfe	3er Fouis
Dippold, Jörg	9	3/4	1	Müller, Johannes	6		2
Alfonso, Moritz				Dykes, Patrick			
Feistkorn, Louis	4		3	Höning, Christoph	6	0/4	
Geuß, Michael				Montag, Maximilian	2		
Heer, Andreas	2		2	Glas, Maximilian	3	1/2	
Kilian, Michael			2	Dippold, Dirk	12	2/2	2
Kohn, Sebastian				Hirmke, Ulrich	4		
Pflefka, Fabian	3		1	Land, Erik	11	1/4	2
Reinfeldler, Silvio	1	1/2	2	John, Randy	2		
Rittmeier, Elisa				Zeis, Peter	2		1
<b>Gesamt</b>	<b>19</b>	<b>4/6</b>	<b>1</b>	<b>Gesamt</b>	<b>48</b>	<b>4/12</b>	<b>0</b>

Auch Maximilian Glas nutzte seine Einsatzzeit für drei Punkte



Maximilian Montag erwehrt sich einer Attacke von Andreas Heer.



Mit Jochen Eichhorn konnte ein hervorragender Schiedsrichter-partner zum altbewährten Heiner Desch gefunden werden.

Alfonso Moritz gegen Peter Zeis.

Dirk Dippold gegen Silvio Reinfeldler.

Peter Zeis setzt sich gegen Michael Geuß (19) und Sebastian Kohn durch.

Sebastian Kohn gegen Patrick Dykes.



Jörg Dippold bei einem schwierigen Korbleger gegen Peter Zeis. Kaum gewonnen, und schon die nächsten Turniersiege im Visier: Peter Zeis, Christoph Höning, Erik Land, Johannes Müller und Dirk Dippold wollen möglichst bald Rekordsieger werden. Letztmals übergab CG-Schulleiter Wolfgang Funk die Silberschale an Johannes Müller.

## Ewige Tabelle

Platz	Mannschaft	Korberhältnis	
1.	Die Peripheren	302: 88	6936:5362
2.	Bollwerk 77	202:108	5099:4517
3.	Morbus Schlatter	164: 92	3475:2873
4.	Die Extremen	160: 62	4158:3451
5.	Animale-Rationale	156: 58	3603:2865
6.	Aireußer	150:152	4279:4364
7.	Die Undunkables	146: 72	3452:3021
8.	Dribble-Troubles	144: 70	3147:2466
9.	Kuffekl GmbH	138:142	4159:4044
10.	Liebings-Liebige	130: 14	2598:1775
11.	Airich	130: 26	2660:2090
12.	Die Rüftl	126: 58	2991:2203
13.	Optische Täuschungen	114: 54	2418:1853
14.	Run and Gun	106: 92	2659:2434
15.	Ruckerer	105:157	3229:3485
16.	Haferkorn's Finest	94: 28	2197:1571
17.	HASSler	92: 22	1928:1323
18.	Pharisäer	92:136	2831:3488
19.	Die Sanguiniker	91:109	3036:3092
20.	Zwergenaufstand	90: 72	2383:2248
21.	Die Aasgeier	89:189	3484:4224
22.	7 and a half MEN	82: 22	1771:1402
23.	Die DR-thodoxen	82: 48	1641:1447
24.	Die Peristaltiker	82: 56	2378:2228
25.	Die Obergärigen	80: 92	2141:2205
26.	SDI 85	80:116	2635:2554
27.	Adam & Eva	78:102	2416:2797
28.	Die Simulanten	74:134	2243:2633
29.	Die Ausgekugelten	74:152	2757:3474
30.	Houseparty	70: 30	1210:1097
31.	Anabole Steroide	70:134	2096:2502
32.	Anarchisten	66: 54	1476:1532
33.	Das Fähnlein	64: 80	1942:1971
34.	Datzerä	61:169	2428:3418
35.	Die Immermüden	58: 16	959: 722
36.	dei Muddä	58 :58	1378:1255
37.	Schmuddelkinder	56: 62	1433:1530
38.	Die ACn	56: 90	1934:2355
39.	Die Choleriker	51:103	2143:2377
40.	bad hairdo ballers	48: 42	1257:1108
41.	Die Bierologen	48:102	1507:1787
42.	Der Knurps	47:165	2591:3489
43.	Übliche Verdächtige	46: 26	939: 832
44.	Die Claviatoren	46:102	1457:1745
45.	Baba's eleven	26: 10	609: 414
46.	Die Bottles	26: 44	860:1119
47.	Die Heinzen	26: 74	1037:1442
48.	Die Leibhaftigen	25:191	1908:3378
49.	Flying Hähnel	24: 30	647: 615
50.	Die Gerechten	24: 32	503: 499
51.	Bock-Bier-Boys	24: 94	1205:1640
52.	Murmulatoren	22: 60	766:1042
53.	Ali Kaba's Räuber	20: 24	565: 555
54.	Ameisenhaufen	18:130	1422:2433
55.	Oldtimers	15: 47	483: 703
56.	Obachd gem	14: 10	367: 351
57.	Kranke Salukis	12: 22	304: 389
58.	Astronauten	6: 8	190: 191
59.	Los Angeles Lechners	2: 4	84: 75
60.	Veteranen	0: 46	216: 565

## Topscorer

Platz	Spieler	Team	Spiele	Punkte
1.	Goppert, Wolfgang	Die Peripheren	176	2227
2.	Schabacker, Rainer	Die Peripheren	183	1756
3.	Pfeifer, Dieter	Ruckerer	131	1516
4.	Brand, Gerhard	Die Extremen	108	1423
5.	Gradi, Christoph	The Undunkables	93	1368
6.	Uch, Hans-Jürgen	Die Peripheren	187	1288
7.	Ludwig, Michael	Die Rüftl	92	1287
8.	Geng, Marcus	Morbus Schlatter	125	1164
9.	Glas, Rainer	Bollwerk 77	155	1124
10.	Sieben, Christoph	Die Rüftl	86	1109
11.	Jacob, Oliver	Dribble-Troubles	107	1075
12.	Wagner, Bertram	Aireußer	140	1072
13.	Dobrzanski, Jürgen	Adam & Eva	86	1065
14.	Lips, Thomas	Kuffekl GmbH	127	1017
15.	Heckel, Robert	Aireußer	145	1006
16.	Lang, Werner	Die Simulanten	98	1004
17.	Ott, Thomas	Dribble-Troubles	107	992
18.	Mühling, Werner	Die Sanguiniker	70	969
19.	Fricke, Walther	Die Extremen	111	953
20.	Drewniok, Matthias	SDI 85	96	941
21.	Kühhorn, Ingmar Aas, Philipp	The Undunkables	88	928
22.	Lorber, Rudolf	Animale-Rationale	102	928
23.	Reichmann, Wolfgang	Ruckerer	129	912
24.	Reichmann, Wolfgang	Die Peristaltiker/Die Acn	69	901
25.	Vornlocher, Hans-Ludwig	SDI 85	88	897
26.	Heckl, Hendryk	Die Extremen	105	887
27.	Dorberth, Rainer	Die Obergärigen	69	865
28.	Witan, Reinhold	Der Knurps	106	861
29.	Salberg, Gerald	Aireußer	98	858
30.	Pehle, Detlev	Der Knurps	106	856
31.	Bauer, Andreas	Pharisäer	107	837
32.	Weninger, Jürgen	Bollwerk 77	126	825
33.	Höbler, Christof	Morbus Schlatter	117	822
34.	Adam, Dieter	Das Fähnlein	68	802
35.	Goppert, Anton	Aireußer	90	801
36.	Burger, Hans-Peter	Die Obergärigen	86	774
37.	Dusold, Gerald	Bollwerk 77	134	757
38.	Wagner, Peter	Die Aasgeier	81	750
39.	Jakob, Martin	Animale-Rationale	100	749
40.	Rockmann, Wolfgang	Die Aasgeier	139	748
41.	Wunder, Georg	Die Ausgekugelten	97	740
42.	Fuchs, Stefan	Die Claviatoren	68	736
43.	Lang, Torsten	Run and Gun	96	724
44.	Vogt, Stefan	Anabole Steroide	87	716
45.	Groh, Klaus	Kuffekl GmbH	138	710
46.	Dippold, Jörg	7 and a half MEN	52	708
47.	Aas, Christoph	Optische Täuschungen	74	705
48.	Kratzert, Rolf	Kuffekl GmbH	118	698
49.	Lorber, Ingo	Run and Gun	91	697
50.	Schmitt, Andreas	Zwergenaufstand	73	684
51.	Bemmann, Ralph	Animale-Rationale	103	679
52.	Görtler, Gerhard	Bollwerk 77	150	644
53.	Wagner, Eugen Eckert, Reinhold	Die Choleriker	62	635
54.	Kocina, Nikolas	Kuffekl GmbH	140	635
55.	Weber, Jürgen	Haferkorn's Finest	56	623
56.	Wagner, Jürgen	Die Sanguiniker	100	599
57.	Hirschfelder, Ulrich	Die Extremen	107	591
58.	Koch, Alexander	Adam & Eva	84	590
59.	Nastvogel, Ralf	Die Ausgekugelten	98	584
60.	Zenkel, Thomas	HASSler	52	577



Die Peripheren konnten im Jahr ihrer 40. Teilnahme (ohne Wolfgang Goppert) kein Spiel gewinnen. In der Ewigen Tabelle bleiben sie aber für lange Zeit die Nr. 1.



Mit Riesenschritten eilt 7 and a half MEN die Tabellenleiter nach oben. Und es müsste schon mit dem Teufel zugehen, wenn ihnen nächstes Jahr nicht der Sprung unter die ersten 20 gelingen würde. Große Freude bei Christof Höbler und Marcus Geng. Morbus Schlatter konnte an Die Extremen vorbeiziehen und ist jetzt Tabellendritter.

Michael Ludwig ist der siebte Spieler mit mehr als 1250-Punkten. Nächstes Jahr, ist er sich sicher, an Hans-Jürgen Uch (1288 Punkte) von den Peripheren vorbeizuziehen, der ein Punkt vor ihm in der Topscorerliste steht. Warum Mitarbeiter Peter Heyer daran zweifelt, ist nicht bekannt.

Linke Spalte von oben: Rainer Schabacker (1756 Punkte) hat als zweiter Spieler des Turniers die 1750-Punkte-Marke geknackt. Auf Platz 2 wird er auch noch einige Jahre bleiben.

Robert Heckel (1006 Punkte) und Werner Lang (1004 Punkte) sind die Spieler Nr. 15+16 im 1000-Punkte-Club.

Thomas Ott scheiterte knapp an der 1000er-Marke. Jetzt fehlen ihm noch acht Pünktchen.

Wolfgang Goppert musste in diesem Jahr aus gesundheitlichen Gründen passen. Seine Pool-Position bleibt aber unangetastet.

